

## **Niederschrift**

**über die 42. Sitzung des Stadtrates**

**der Stadt Neustadt an der Weinstraße**

**am Dienstag, dem 19.09.2017, 18:00 Uhr,**

**im Stadthaus I, Ratssaal, Marktplatz 1, Neustadt an der Weinstraße**

**- Öffentliche Sitzung -**

---

### **Anwesend:**

#### **Stadtvorstand**

Löffler, Hans Georg  
Röthlingshöfer, Ingo  
Blarr, Waltraud  
Klohr, Dieter  
Penn, Markus

#### **Ratsmitglieder**

Bachtler, Christoph  
Bender, Pascal  
Brantl, Gisela  
Fillibeck, Jutta  
Frey, Matthias Dr.  
Fürst, Otto  
Göring, Marco  
Graebert, Friderike  
Graf, Alexander  
Grün, Jürgen  
Hauck, Martin  
Hayn, Brigitte  
Henigin, Patrick  
Henigin, Roland  
Herber, Dirk  
Hornbach, Barbara  
Ipach, Roland  
Jausel, Ute Dr.  
Kästel, Willi  
Köhler, Klaus  
Koppenstein, Rosa  
Levis-Hofherr, Diana  
Lichti, Volker  
Marggraff, Wilfried  
Meisel, Ulrike  
Ohmer, Ernst  
Oswald-Mutschler, Roswitha  
Racs, Richard  
Ressmann, Dr. Wolfgang  
Röther, Regina  
Schick, Claus-René  
Schweitzer, Petra  
Stahler, Clemens  
Weigel, Marc  
Werner, Kurt  
Willer, Helga

**Verwaltung**

Adams, Bernhard  
Bettinger, Alf  
Boltenhagen, Konstantin  
Breitel, Andrea  
Christmann, Steffen  
Franck, Martin  
Glogau, Michael  
Günther, Andreas  
Immig, Oliver  
Koch, Petra  
Müller, Rolf  
Priester, Anke  
Seebach, Harald  
Staab, Dagmar  
Ulrich, Stefan  
Walz, Marion  
Wolf-Matzenbacher, Dagmar

**Entschuldigt:**

**Ratsmitglieder**

Ganzert, Holger  
Kerth, Werner  
Kilthau, Jürgen  
König, Jonas Luca  
Lopez Herreros, Eredesvinda  
Meininger, Christoph  
Schmidt, Peter  
Schreiner, Werner

**TAGESORDNUNG:**

1. Einwohnerfragestunde
2. Neubesetzung von Ausschüssen, Wahl von Mitgliedern und stellvertretenden Mitgliedern 278/2017
3. Vorstellung Tourismusstrategie
4. Erlass einer Nachtragshaushaltssatzung mit Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017 240/2017
5. Finanzierung eines Naturkindergartens der Prot. Stiftskirchengemeinde 266/2017
6. Bebauungsplan "An der Gimmeldinger Straße" I. Änderung im Ortsbezirk Neustadt-Haardt und im Stadtbezirk 12: Satzungsbeschluss gem. § 10 Abs. 1 BauGB 252/2017
7. Bebauungsplan-Vorentwurf "Am Jahnplatz" im Ortsbezirk Lachen-Speyerdorf: Beschluss zur Einleitung der erneuten frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden sowie der sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB 254/2017

- |     |   |          |
|-----|---|----------|
| 8.  | Flächennutzungsplan-Teiländerung "In der Heulache" im Stadtbezirk 12 und Ortsbezirk Mußbach: Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB | 262/2017 |
| 9.  | Bebauungsplan "In der Heulache" im Stadtbezirk 12 und Ortsbezirk Mußbach: Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB                    | 259/2017 |
| 10. | Umwandlung der Gruppenstruktur in der Kindertagesstätte Pulverturmstraße  | 261/2017 |
| 11. | Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2016 und des Bilanzgewinns der WBG Wohnungsbaugesellschaft Neustadt an der Weinstraße           | 274/2017 |
| 12. | Mitteilungen und Anfragen   |          |

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest.

#### **TOP 1**

##### **Einwohnerfragestunde**

---

Es liegen keine Anfragen vor.

#### **TOP 2**

**278/2017**

##### **Neubesetzung von Ausschüssen, Wahl von Mitgliedern und stellvertretenden Mitgliedern**

---

Der Stadtrat wählt einstimmig

1.) Frau

Eva-Maria König

Hägfeld 49

67435 Neustadt an der Weinstraße

als stellv. Mitglied in den Volkshochschulausschuss

2.) Frau

Svenja Stuhlmann-Köhler  
Am Weißen Haus 49  
67435 Neustadt an der Weinstraße

als stellv. Mitglied in den Volkshochschulausschuss.

3.) Herrn

Mario Deigentasch  
Fritz-Voigt-Str. 5  
67433 Neustadt an der Weinstraße

als Mitglied in den Innenstadtbeirat.

4.) Herrn

Vehpi Safak  
Kellereistraße 4  
67433 Neustadt an der Weinstraße

als stellv. Mitglied in den Ausschuss für Umwelt und Naturschutz

5.) Herrn

Markus Dürr  
Maconring 80  
67434 Neustadt an der Weinstraße

als Mitglied in den Innenstadtbeirat

6.) Herrn

Dr. Matthias Frey  
Holzmühlstraße 26  
67435 Neustadt an der Weinstraße

als Mitglied in den Schulträgerausschuss

7.) Frau

Dorothee Frey  
Holzmühlstraße 26  
67435 Neustadt an der Weinstraße

als Mitglied in den Volkshochschulausschuss

8.) Herrn

Markus Dürr  
Maconring 80  
67434 Neustadt an der Weinstraße

als stellv. Mitglied in den Schulträgerausschuss.

**TOP 3**

**Vorstellung Tourismusstrategie**

---

Herrn Martin Franck (TKS) stellt anhand der beiliegenden Präsentation die Tourismusstrategie der TKS sowie den Ausblick für 2018 vor.

Hierbei gibt er einen Überblick über die Geschäftsfelder und Ziele der TKS sowie die geplanten Maßnahmen bis Ende 2018 und mögliche Handlungsoptionen bis 2020.

**TOP 4**

**240/2017**

**Erlass einer Nachtragshaushaltssatzung mit Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017**

---

Auf Empfehlung des Hauptausschusses beschließt der Stadtrat einstimmig die Nachtragshaushaltssatzung mit Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017.

In diesem Zusammenhang beschließt der Stadtrat ebenfalls einstimmig die Erhöhung von 30.000 € von Denkmalschutzmitteln für eine einmalige Unterstützung des Projekts 51 (Gebäude Theodor-Heuss-Strasse) sowie über 60.000 € Mehraufwendungen für die Meerspinnhalle in Gimmeldingen.

**TOP 5**

**266/2017**

**Finanzierung eines Naturkindergartens der Prot. Stiftskirchengemeinde**

---

Auf Empfehlung des Hauptausschusses beschließt der Stadtrat einstimmig, dass die Stadt Neustadt an der Weinstraße die Schaffung und den Betrieb eines Naturkindergartens oberhalb des Haagweges der Prot. Stiftskirchengemeinde mit einem einmaligen Investitionszuschuss in Höhe von bis zu maximal 30.000 € und den Trägeranteil der Stiftskirchengemeinde an den laufenden Personalkosten für zwei Vollzeitstellen und etwaige andere ungedeckte Personalkostenanteile sowie einen jährlichen Sachkostenzuschuss in Höhe von 1.000 € finanziert.

**TOP 6**

**252/2017**

**Bebauungsplan "An der Gimmeldinger Straße" I. Änderung im Ortsbezirk Neustadt-Haardt und im Stadtbezirk 12: Satzungsbeschluss gem. § 10 Abs. 1 BauGB**

---

RM Fillibeck (CDU) und RM Hornbach (Bündnis 90/Die Grünen) halten sich wegen Sonderinteresse während der Behandlung des Tagesordnungspunktes außerhalb des Sitzungssaales auf und nehmen weder an der Beratung noch an der Abstimmung teil.

Auf Empfehlung des Innenstadtbeirates, des Ausschusses für Umwelt und Naturschutz, des Ortsbeirates Haardt und des Ausschusses für Bau und Planung beschließt der Stadtrat bei 1 Enthaltung (RM Graebert, Bündnis 90/Die Grünen) mehrheitlich den Bebauungsplan als Satzung gem. § 10 Abs. 1 BauGB.

**TOP 7**

**254/2017**

**Bebauungsplan-Vorentwurf "Am Jahnplatz" im Ortsbezirk Lachen-Speyerdorf  
Beschluss zur Einleitung der erneuten frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und  
der Behörden sowie der sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 3 Abs. 1 und § 4  
Abs. 1 BauGB**

---

Auf Empfehlung Ortsbeirates Lachen-Speyerdorf, des Ausschusses für Umwelt und Naturschutz und des Ausschusses für Bau und Planung beschließt der Stadtrat bei 1 Nein-Stimme (RM Levis-Hofherr, Bündnis 90/Die Grünen) mehrheitlich die Einleitung der erneuten frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit (§ 3 Abs. 1 BauGB) sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (§ 4 Abs. 1 BauGB) für den Bebauungsplan-Vorentwurf "Am Jahnplatz" im Ortsbezirk Lachen-Speyerdorf.

**TOP 8**

**262/2017**

**Flächennutzungsplan-Teiländerung "In der Heulache" im Stadtbezirk 12 und  
Ortsbezirk Mußbach: Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB**

---

RM Lichti (CDU) und RM Hornbach (Bündnis 90/Die Grünen) halten sich wegen Sonderinteresse während der Behandlung des Tagesordnungspunktes außerhalb des Sitzungssaales auf und nehmen weder an der Beratung noch an der Abstimmung teil.

Auf Empfehlung des Innenstadtbeirates, des Ausschusses für Umwelt und Naturschutz, des Ortsbeirates Mußbach und des Ausschusses für Bau und Planung beschließt der Stadtrat bei 27 Ja-Stimmen (Vorsitzender, 15 CDU, 5 FWG, 2 FDP, 4 Bündnis 90/Die Grünen) 9 Nein-Stimmen (SPD) und 1 Enthaltung (RM Graebert, Bündnis 90/Die Grünen) mehrheitlich die Aufstellung der Flächennutzungsplan-Teiländerung „In der Heulache“ im Stadtbezirk 12 und Ortsbezirk Mußbach gemäß § 2 Abs. 1 BauGB.

**TOP 9**

**259/2017**

**Bebauungsplan "In der Heulache" im Stadtbezirk 12 und Ortsbezirk Mußbach:  
Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB**

---

RM Lichti (CDU) und RM Hornbach (Bündnis 90/Die Grünen) halten sich wegen Sonderinteresse während der Behandlung des Tagesordnungspunktes außerhalb des Sitzungssaales auf und nehmen weder an der Beratung noch an der Abstimmung teil.

Auf Empfehlung des Innenstadtbeirates, des Ausschusses für Umwelt und Naturschutz, des Ortsbeirates Mußbach und des Ausschusses für Bau und Planung beschließt der Stadtrat bei 27 Ja-Stimmen (Vorsitzender, 15 CDU, 5 FWG, 2 FDP, 4 Bündnis 90/Die Grünen) 9 Nein-Stimmen (SPD) und 1 Enthaltung (RM Graebert, Bündnis 90/Die Grünen) mehrheitlich die Aufstellung des Bebauungsplans „In der Heulache“ im Stadtbezirk 12 und Ortsbezirk Mußbach gemäß § 2 Abs. 1 BauGB.

**TOP 10**

**261/2017**

**Umwandlung der Gruppenstruktur in der Kindertagesstätte Pulverturmstraße**

---

Auf Empfehlung des Hauptausschusses stimmt der Stadtrat einstimmig der Umwandlung einer kleinen altersgemischten Gruppe in eine geöffnete Gruppe in der Kindertagesstätte Pulverturmstraße und der damit verbundenen personellen Erhöhung um eine halbe pädagogische Fachstelle zum 01.10.2017 zu.

**TOP 11**

**274/2017**

**Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2016 und des Bilanzgewinns der WBG  
Wohnungsbaugesellschaft Neustadt an der Weinstraße**

---

Frau Beigeordnete Blarr übernimmt bei diesem Tagesordnungspunkt den Vorsitz.

Auf Empfehlung des Aufsichtsrats der Gesellschafterversammlung beschließt der Stadtrat einstimmig:

1. Den Jahresabschluss mit Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung der WBG Wohnungsbaugesellschaft Neustadt an der Weinstraße mbH zum 31.12.2016 wie folgt festzustellen: die Bilanzsumme beträgt in Aktiva und Passiva 89.713.837,09 EUR der Bilanzgewinn beträgt 15.130,03 EUR.
2. Der durch die Geschäftsführung vorgeschlagenen Gewinnverwendung zuzustimmen. Demnach soll der Bilanzgewinn der gesellschaftsvertraglichen Rücklage zugewiesen werden.
3. Der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat der WBG Wohnungsbaugesellschaft Neustadt an der Weinstraße mbH für das Jahr 2016 Entlastung zu erteilen.

Oberbürgermeister Löffler, Bürgermeister Röthlingshöfer sowie die RM Bachtler, Ipach, Weigel (FWG), Brantl, Köhler, Schick (SPD), Hayn, Henigin R., Ganzert (CDU), Hornbach, Werner (Bündnis 90/Die Grünen), Dr. Frey (FDP) –die gleichzeitig auch im Aufsichtsrat der WBG tätig sind– hielten sich während der Behandlung des Tagesordnungspunktes außerhalb des Sitzungssaales auf und haben weder an der Beratung noch an der Abstimmung teilgenommen.

## TOP 12

### Mitteilungen und Anfragen

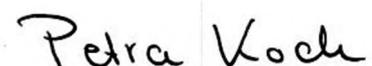
---

Es liegen keine Mitteilungen und Anfragen vor.

Ende der Sitzung: 18:57 Uhr



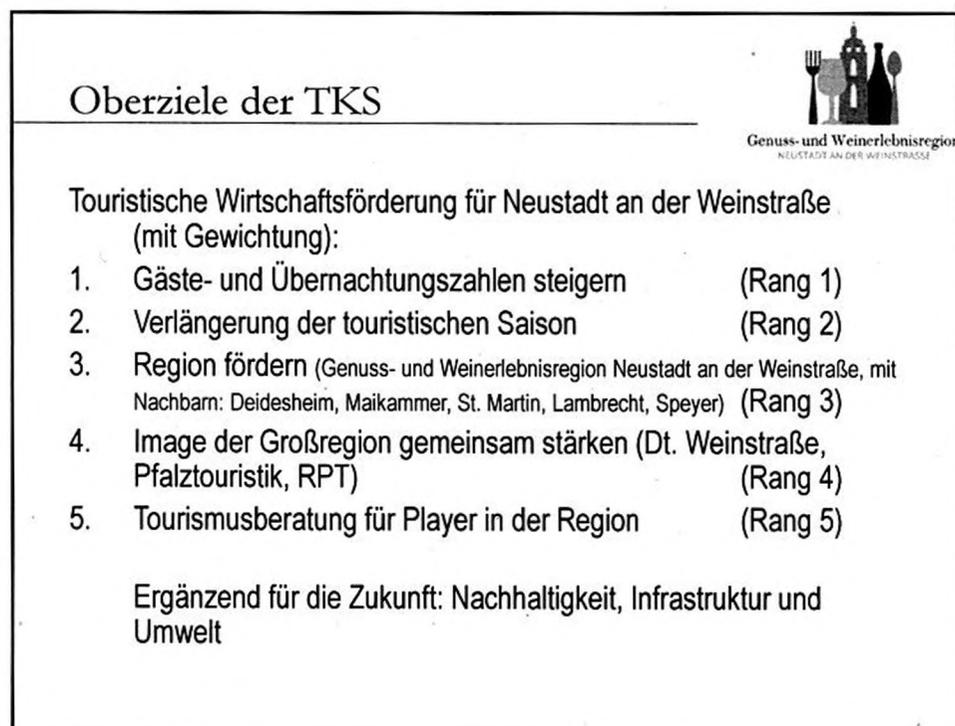
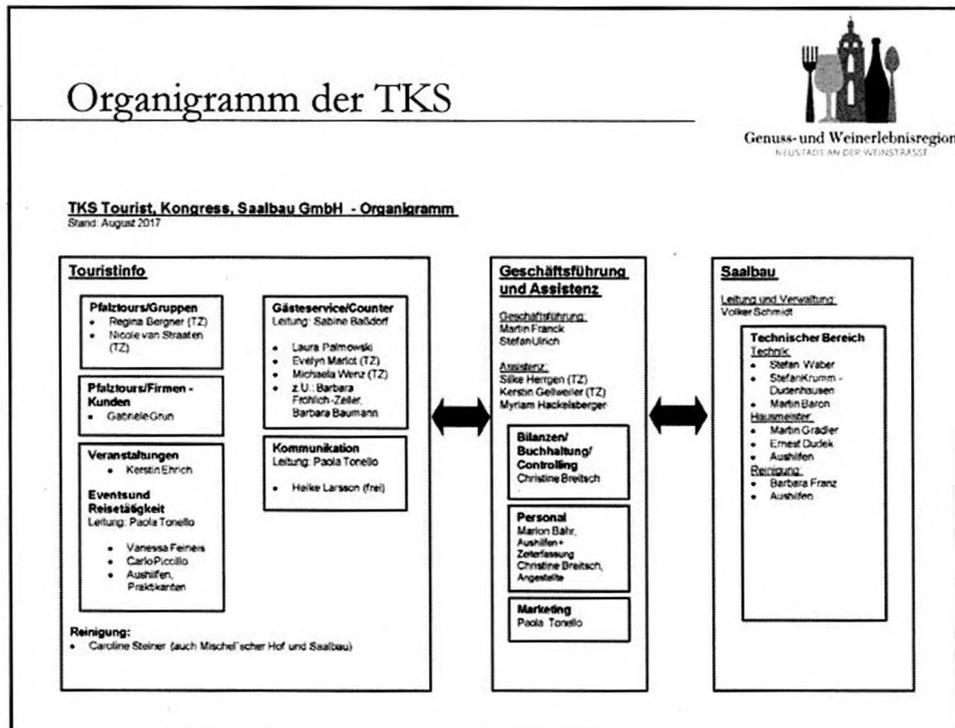
Hans Georg Löffler  
Vorsitzender



Petra Koch  
Protokollführerin



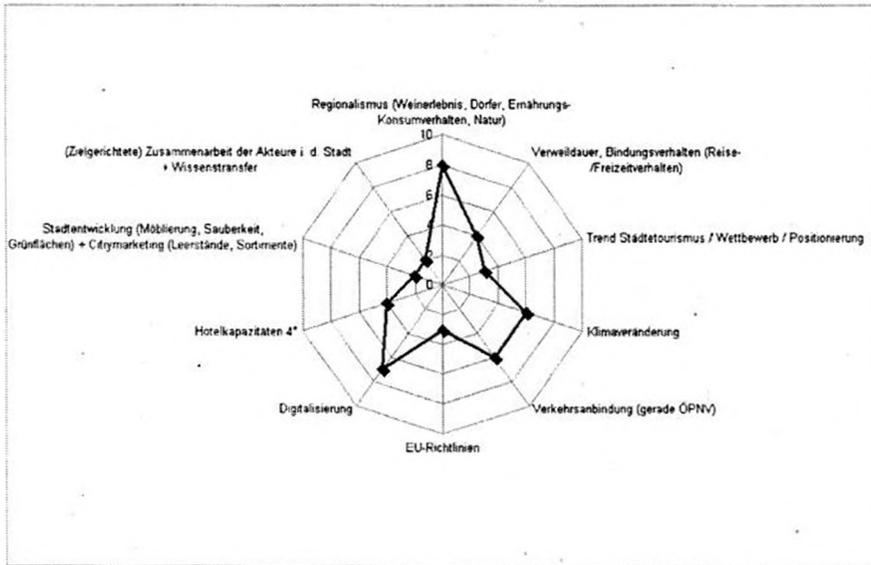
Geschäftsfelder der TKS				
 Genuss- und Weinerlebnisregion NEUSTADT AN DER WEINSTRASSE				
<b>Geschäftsbereiche der Tourist, Kongress, Saalbau GmbH (TKS) - Überblick</b> Stand: August 2017				
<b>Geschäftsführung, Controlling, Personal, Marketing</b> (PR, Journalistenbetreuung, Messeauftritte, Broschüren, Werbung)				
<b>Saalbau</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Veranstaltungshalle</li> <li>- „Kongresszentrum“</li> <li>- technischer Support</li> <li>- Licht + Tontechnik</li> <li>- Kunden- und Künstlerbetreuung</li> <li>- Rechnungsstellung</li> <li>- Reinigung</li> <li>- Medientechnik</li> <li>- Bühnentechnik</li> <li>- Veranstaltungsplanung</li> <li>- Terminierung Volker Schmidt</li> <li>- Hausmeisterservice</li> <li>- Wartungen</li> </ul>	<b>Gästeservice</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wohnmobilstellplatz</li> <li>- Counter</li> <li>- Klassifizierungen</li> <li>- Führungen</li> <li>- Reiseleitungen</li> <li>- Souvenir Shop (online/offline)</li> <li>- Veranstaltungskalender</li> <li>- Zimmervermittlung</li> <li>- Statistik</li> <li>- Leistungsträgerbetreuung</li> <li>- Beschwerdebearbeitung</li> <li>- Neustadt in Europa - Geschäftsstelle</li> <li>- Outdoor-Active</li> </ul>	<b>Platz -Tours</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gruppenreisen</li> <li>- Programmentwicklung</li> <li>- Firmengeschäft</li> <li>- Pauschalreisen</li> <li>- Kalkulationen</li> <li>- Internethilfe Platztours (mit MarketingEvents)</li> </ul>	<b>Events</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Eigenmessen (In Bianco)</li> <li>- Genusserevents</li> <li>- Eventlocation</li> <li>- „Michelscher Hof“</li> </ul> <b>Veranstaltungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zusammenarbeit bei städtischen Events</li> <li>- MTB-Marathon</li> <li>- DWLF/Winefestival</li> <li>- Weihnachtsmarkt der Kungunde</li> </ul>	<b>International</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Incoming wie Kuoni, Boscolo</li> <li>- AIS, Sommeliervereinigungen</li> <li>- Organisation von Degustationen und Präsentationen</li> <li>- Genussreisen ins Ausland</li> <li>- int. Kooperationen</li> <li>- Culinary Heritage, Slow Food</li> </ul>



## SWOT-Analyse 2017, extern (eigene Skalierung)



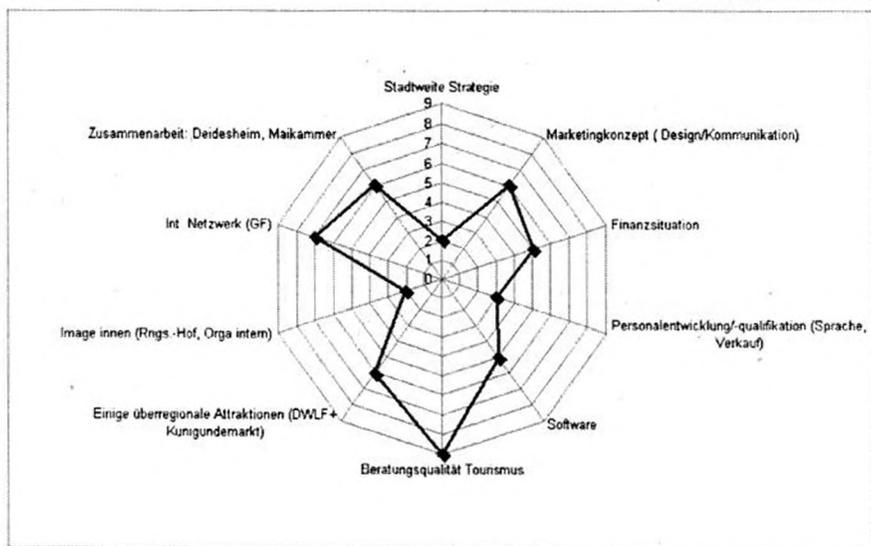
Genuss- und Weinerlebnisregion  
NEUSTADT AN DER WEINSTRASSE

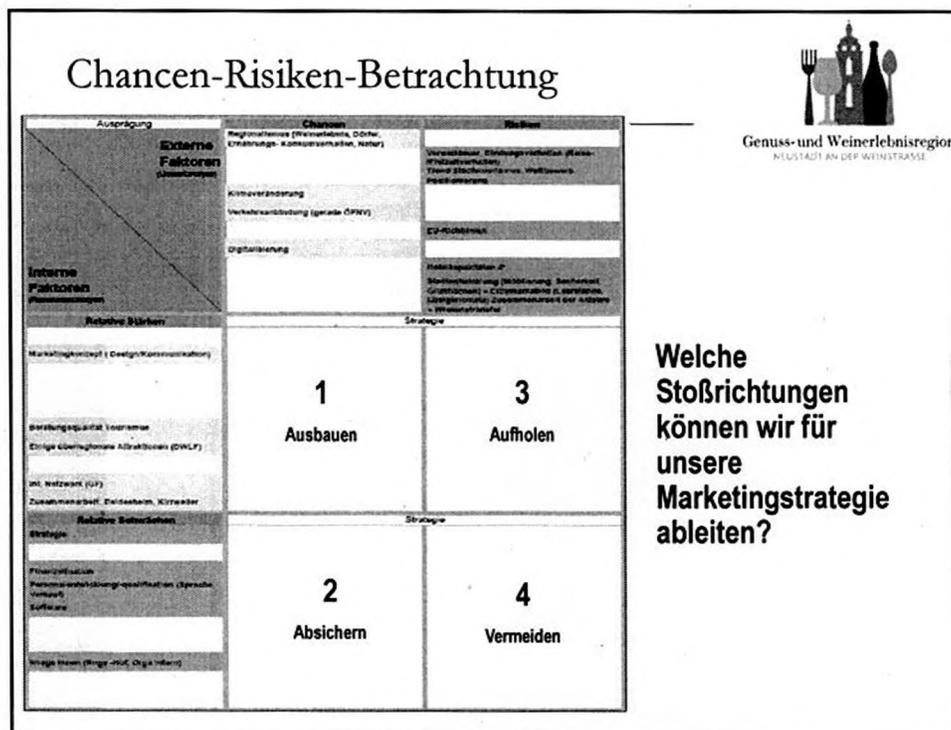


## SWOT-Analyse 2017, intern (eigene Skalierung)



Genuss- und Weinerlebnisregion  
NEUSTADT AN DER WEINSTRASSE





## Strategische Optionen 1: Ausbauen



Genuss- und Weinerlebnisregion  
NEUSTADT AN DER WEINSTRASSE

**Aufgrund unserer Stärken müssen wir hier weiter Geld und Konzeptarbeit investieren und Überzeugungsarbeit leisten:**

- Trend: Regionalismus (Ernährung, Konsum, Natur erleben, Achtsamkeit, Herkunft, Hedonismus=„lass es uns gut gehen“).
- Qualitätstourismus über die gesamte Region und relevante Player.
- Deutsches Weinlesefest als überregionales Event (mit Superlativ?).
- Entwicklungszusammenarbeit Deidesheim, Maikammer, Lambrecht  
Stichwort: Vielfalt in der Region erhöhen!
- Digitalisierung nutzen im Bereich der Kommunikation, um Marke/Positionierung selbst zu pushen.
- Int. Kooperationen: Vielfalt der Regionen nutzen und erhöhen (Netzwerke: Slow Food, Culinary Heritage „Kulinarisches Erbe“).

## Strategische Optionen 2: Absichern



Genuss- und Weinerlebnisregion  
NEUSTADT AN DER WEINSTRASSE

### Damit wir stärker werden, müssen wir diese Schwächen in Chancen verwandeln:

- Die strategische Ausrichtung und touristische Positionierung auf Basis der Stärken erarbeiten, erklären und operationalisieren (allen Playern die Vorteile aufzeigen) => Stadtübergreifende Strategie
- Die Allokation der Mittel (Zeit, Geld, Manpower) noch stärker fokussieren und zielgerichtet ausbauen.
- Das Image der TKS muss massiv verbessert werden (Stichwort Vertrauenskrise). „Man folgt nur dem, dem man vertraut“.
- Schulung der Mitarbeiter im Bereich Werbung, besonders digitale Medien.
- Organisationsveränderungen aufgrund Digitalisierung nutzen, hinterfragen.

## Strategische Optionen 3: Aufholen



Genuss- und Weinerlebnisregion  
NEUSTADT AN DER WEINSTRASSE

### Damit unsere Stärken abgesichert sind, müssen wir folgende Risiken abwehren oder eindämmen:

- DWLF verkommt zur „Dorfkerwe“ und/oder Neustadter VIP-Fest: Ist das die Wahrnehmung?
- Die sinkende Verweildauer und das schwindende Bindungsverhalten kann durch touristische Beratung möglicherweise abgeschwächt werden.
- Internationales Netzwerk wird durch Einstellung der Outgoing-Gruppenreisen tendenziell geschwächt.
- Stadtentwicklung und Citymanagement müssen sich an Ausrichtung anpassen (Stadtmöblierung, Aktionen, Einzelhandel).
- Durch Kooperation/Abstimmung mit Deidesheim und Maikammer die Abwechslung im Umfeld Neustadts erhöhen. (Trend: Städtetourismus, Vielfalt)

## Strategische Optionen 4: Vermeiden



Genuss- und Weinerlebnisregion  
NEUSTADT AN DER WEINSTRASSE

**Um unser Unternehmung vor Schaden zu schützen, müssen wir das tun:**

- Auslandsreisen neu definieren und durch Gesellschafterbeschluss untermauern.
- Erfolgversprechende Strategie und Positionierung muss im Hinblick auf Reise-/Freizeitverhalten ausgebaut werden.
- Zielgruppen/Besuchsanlässe, Reismotivationen/Nutzen zum Besuch von NW+ Weindörfer muss eindeutig kommuniziert werden. Stichwort: Trend Städtetourismus/Eventtourismus
- Counterarbeit vs. Entwickeln von Angeboten und Vermarktung?
- Sprachkenntnisse der Mitarbeiter ausbauen.

## Tourismusstrategie 2015 - Pfalz



Genuss- und Weinerlebnisregion  
NEUSTADT AN DER WEINSTRASSE

**Empfehlung: Schwerpunkt bilden! Ziel: Differenzierung.**

	Pfalz-spezifische Zusätzungen	Beispiele
WanderPfalz	Genusswandern	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Kulinarische Wandertouren</li> <li>▶ Pfälzer Hütten</li> </ul>
RadPfalz	Mountainbike	▶ Mountainbikepark
	Genussradeln	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Raderlebnistage</li> <li>▶ Pedelec</li> </ul>
WeinPfalz	Erlebnis Wein	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ (Wein-)Feste</li> <li>▶ Deutsche Weinstraße</li> <li>▶ „Wein-Superlative“ (Wurstmarkt, Dürkheimert Riesenfass)</li> </ul>
	Erlebnis Kulinarik	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ regionale Produkte / Selbstvermarkter</li> <li>▶ gastronomisches Angebot</li> </ul>
RelaxPfalz	Kreative und meditative Auszeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Kreativkurse (Malerei etc.)</li> <li>▶ Waldeinsamkeit</li> </ul>
	Medical Wellness	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ wellVINESS</li> <li>▶ Kurenrichtungen</li> </ul>
ErlebnisPfalz	Klassische Kultur	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Burgen</li> <li>▶ Geschichte (Römer, Staufer, Kotten etc.)</li> </ul>
	Erlebniskultur	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Pfälzer Lebensart</li> <li>▶ Besuchbare Einrichtungen (Erlebnismuseen, Zoo, Outlet Center/touristische Infrastruktur)</li> </ul>



## Tourismusstrategie 2025 - Land



Genuss- und Weinerlebnisregion  
NEUSTADT AN DER WEINSTRASSE

### AN RHEIN UND SAAR

#### Landtag will Tourismus noch mehr ankurbeln

**MAINZ.** Der rheinland-pfälzische Landtag will mehr Touristen ins Land locken und nicht nur auf Wein und Wandern setzen. Eine neue Enquete-Kommission, die gestern startete, liefert dazu mit dem Wirtschaftsministerium eine Tourismusstrategie 2025 aus. In den Fokus sollen verstärkt Städte- und Tagungsbesucher kommen. „Der Tourismus ist in Rheinland-Pfalz ein ganz wichtiger Wirtschaftsfaktor“, sagte die Kommissionsvorsitzende Ellen Demuth (CDU) nach der Sitzung in Mainz. Gerade im Kongressbereich würden aber bisher zu wenig Zielgruppen angesprochen. Die SPD-Abgeordnete Nina Kinkel hält die touristischen Strukturen für zu kleinteilig. jrs

#### 2017, Fokus neu:

- Städtebesucher
- Tagungsbesucher

Aber: Touristische Strukturen zu kleinteilig

## Tourismusstrategie 2025 - Land



Genuss- und Weinerlebnisregion  
NEUSTADT AN DER WEINSTRASSE

### Perspektiven für den Tourismus in Rheinland-Pfalz (1)

- **Gemeinsame Vision und Ziele**, abgestimmte Vorgehensweise, systematische Informationsbasis als Grundlage ✓
- **klares Profil** auf Basis der Alleinstellungsmerkmale umsetzen, v.a. **Wein** i.V.m. „Genuss“, Kulinarik“, „Wellness“, „Wandern“, „Naturerlebnis“ ✓
- **Regionalität** deutlich herausarbeiten und für den Tourismus in Wert setzen – dabei Fokussierung auf übergreifende Schwerpunkte ✓
- **neue Angebotsimpulse** durch hochrangige Events, profilstärkende Veranstaltungen, landesweite Kampagnen und Produkte schaffen ✓
- **Entsaisonalisierung** und größere Unabhängigkeit von Wetter/Witterung schaffen ✓
- ...

Unsere Strategie seit 5 Jahren! ✓

## Wie erreichen wir das?



Genuss- und Weinerlebnisregion  
NEUSTADT AN DER WEINSTRASSE

- Einstieg in den Dialog mit neuem Oberbürgermeister zum Thema „Genuss und Weinerlebnisregion“. Ziel: Stadtübergreifende Strategie
- Vernetzen in passende Bereiche: Slow Food, cittaslow, Culinary Heritage (Kulinarisches Erbe Pfalz)
- Internationale Zusammenarbeit
- Entscheidung Wochenmarkt vs. Weihnachtsmarkt
- Entscheidung Bahnhofsvorplatzneugestaltung
- Einstellen einer weiteren Person im Bereich Eventmanagement
- Social Media-Aktivitäten professionalisieren
  - Schulung Frau Tonello, Social-Media-Strategie erstellen
- PR-Arbeit und Werbekonzept weiter professionalisieren: Storytelling
- Zielgerichtet messen in diversen Geschäftsbereichen, um daraus Handlungen, Strategie abzuleiten.

## Unsere Maßnahmen bis Ende 2018



Genuss- und Weinerlebnisregion  
NEUSTADT AN DER WEINSTRASSE

- Qualitätsausbau der Veranstaltungen (Inhalt und Kommunikation)
- DWLF: graduelle Verbesserung vs. zielorientierte Neukonzeption
- Weihnachtsmarkt der Kunigunde:
  - Erweiterung Weihnachtsmarkt der Kunigunde (Genuss-Erlebnisse)
  - Qualitätsausbau 4-wöchiger Weihnachtsmarkt
- Schaffen eines Sommerevents
- Passende Messekonzepte initiieren (Bsp. SlowWine-Messe)
- Veranstaltungen „Kulinarisches Erbe“
- Genuss- und Weinerlebnisregion als Marken-/Positionierungskonzept ausarbeiten (Nutzen, Zielgruppen, Erlebnisqualität, Kampagnenfähigkeit)
- Aufgreifen der Themen der Tourismusstrategie des Landes 2025

## Mögliche Handlungsoptionen bis 2020



- Saalbau als regionaler „Hotspot“ für kleine und mittlere Fachkongresse/-vorträge etablieren (Bsp: véritable, Masters of Wine, Wein-Wissenschaftskongresse. Beispiel: Kardiologenkongress)
- Touristische „Inwertsetzung“ ausgewählter Weinfeste in den Weindörfern
- Schaffen von Attraktionen und Superlativen (Bsp.: Größtes Weinsortenangebot in Deutschland oder in Verbindung mit Partnern Hängebrücke Kalmit/Hohe Loog etc.)
- Weitere Ideen... - dazu gehört aber auch die Umsetzungsfähigkeit; personell und finanziell.

